

I n h a l t

1.	Präliminarien	5
1.1.	Der "Dichter der Ehrfurcht" verletzt die Gesetze ...	5
1.1.1.	... der Diachronie ...	5
1.1.2.	... und der Synchronie ...	6
1.2.	... durch grenzüberschreitende Beharrlichkeit	7
2.	"Der Raum als Einbildungskraft des Dichters bei Stifter"	12
2.1.	Stifter und der Raum	19
2.1.1.	Der Raum der Philologen	19
2.1.1.1.	Drei Theorien des Raumes	19
2.1.1.1.1.	Der Raum aus der Sicht der Zeit	19
2.1.1.1.2.	Der Raum aus der Sicht der Aufklärung	20
2.1.1.1.3.	Der Raum aus der Sicht des Literaturproduzenten	22
2.1.1.2.	Das Primat des Raumes	24
2.1.2.	Der Raum der Philosophen	26
2.1.2.1.	Der utopische Raum des Marxismus	26
2.1.2.1.1.	Die Verräumlichung der Geschichte	27
2.1.2.1.2.	Die Natur als Raum der Utopie	28
2.1.2.1.3.	Das Haus als utopischer Wohn-Raum	29
2.1.2.1.4.	Raum und Ruhe	32
2.1.2.2.	Der utopische Raum des Strukturalismus	32
2.1.2.2.1.	Raum in Geschichte und Gesellschaft	33
2.1.2.2.2.	Raum in Sprache und Literatur	35
2.2.	Die Einbildungskraft und Stifter	39
2.2.1.	Vorschläge für die Definition der "Einbildungskraft"	39
2.2.2.	Die Einbildungskraft bei Kant ...	41
2.2.3.	... und ihr Nachhall bei Stifter	45

3.	STIFTERS POETISCHE WELT ...	48
3.1.	... WURDE BEWUSST ERBAUT ...	48
3.1.1.	Die Stimme des Autors bei Stifter	49
3.1.1.1.	Die Vorschriften der Zeit	49
3.1.1.2.	Stifters Gegenhalt	51
3.1.1.3.	Weitere Beispiele	57
3.1.2.	Die "wirkliche Wirklichkeit" der "Nachkommenschaften"	61
3.1.2.1.	Das Thema	61
3.1.2.2.	Die Durchführung	62
3.1.2.3.	Die Lehre	77
3.1.3.	Die vom Autor geschaffene Welt	83
3.1.3.1.	Das Vorbild Kants	83
3.1.3.2.	Stifters Schöpfungsakt	86
3.1.3.3.	Die Inszenierung der Welt	88
3.1.3.4.	Stifters Antwort auf die Vor- schriften der Zeit	93
3.2.	... NACH ANSPRUCHSVOLLEN PLÄNEN ...	99
3.2.1.	Stifter als romantischer Dichter	101
3.2.1.1.	Der Aufbruch in die Romantik	101
3.2.1.2.	Romantische Reife	105
3.2.1.3.	Der Nachsommer der Romantik	111
3.2.2.	Stifter als romantischer Denker	117
3.2.2.1.	Stifters Zugang zur romantischen Philosophie	119
3.2.2.2.	Das von der Romantik gestellte Problem	121
3.2.2.3.	Die Lösung des Problems durch Stifter	125
3.3.	... MIT ERLESENEN BAUSTEINEN ...	133
3.3.1.	Der Raum des Hauses	136
3.3.1.1.	Drei Musterhäuser	137
3.3.1.2.	Drei Aufschlüsse	146
3.3.1.3.	Haus und Welt	152
3.3.2.	Räume im Haus	160
3.3.2.1.	Ein Raummuster	161
3.3.2.2.	Kleine Räume	170

3.3.2.3.	Große Themen	173
3.3.2.4.	Die Taten der kleinen Dinge	177
3.3.3.	Räume in der Welt	184
3.3.3.1.	Die Welt als Haus	188
3.3.3.2.	Die Welt als Gegenstand der Erkenntnis	199
3.3.3.3.	Die Welt als Aufenthaltsort	207
3.4.	... UND KANN JEDERZEIT VERÄNDERT WERDEN	222
3.4.1.	Revolutionen der Natur	222
3.4.1.1.	Aufbruch im Inneren der Natur	224
3.4.1.2.	Veränderungen im Äußeren der Natur	239
3.4.2.	Revolutionen des Menschen	252
3.4.2.1.	Private Umwälzungen	256
3.4.2.2.	Staatsaktionen	270
4.	Postskript	288
	Anmerkungen	301
	Literatur	331